

## Fachwirt/in für ambulante medizinische Versorgung

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf: Fachwirt/in
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildung nach Regelung der Landesärztekammern
<b>Weiterbildungsdauer</b>	Unterschiedlich, 1-2 Jahre (Teilzeit) - je nach Bildungsanbieter



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Fachwirte und Fachwirtinnen für ambulante medizinische Versorgung unterstützen Ärzte und Ärztinnen beim Führen von Arztpraxen oder anderen medizinischen Einrichtungen. Durch Teamführung und Praxisorganisation fördern sie die reibungslose Zusammenarbeit und Aufgabenerledigung. So übernehmen sie die Personalplanung und -organisation im Praxisteam und leiten das nichtärztliche Personal sowie Auszubildende an. Zudem führen sie Verwaltungs- und Abrechnungsarbeiten durch, wie beispielsweise Quartalsabrechnungen mit Krankenkassen. Sie überwachen die ordnungsgemäße Dokumentation und Kommunikation medizinischer Daten oder die Einhaltung von Maßnahmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

In der Patientenbetreuung assistieren sie dem ärztlichen Personal und übernehmen im erlaubten Rahmen z.B. Voruntersuchungen. Sie bereiten die Patientendaten auf, koordinieren Behandlungsabläufe, begleiten Patienten während der Behandlungen und informieren diese z.B. über gesundheitliche Vorsorgemaßnahmen. Auch die Betreuung von Risikopatienten sowie das Notfallmanagement stellen sie sicher.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Fachwirte und Fachwirtinnen für ambulante medizinische Versorgung finden Beschäftigung

- in Arztpraxen
- in Krankenhäusern
- in medizinischen oder Forschungs-Labors
- in Rehabilitations- und Gesundheitszentren
- in betriebsärztlichen Abteilungen von Unternehmen
- in Alten- und Pflegeheimen
- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. bei Gesundheitsämtern oder Sozialversicherungsträgern
- im Sanitätsdienst der Bundeswehr

#### Arbeitsorte:

Fachwirte und Fachwirtinnen für ambulante medizinische Versorgung arbeiten in erster Linie

- am Empfang von medizinischen Einrichtungen
- in Behandlungsräumen
- in Büroräumen

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung sind in der Regel die Abschlussprüfung als Medizinische/r Fachangestellte/r bzw. Arzthelfer/in (Vorläuferberuf) oder in einem anderen medizinischen Fachberuf jeweils in Verbindung mit einschlägiger Berufspraxis sowie die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang.

## ■ Inhalte der Weiterbildung

### Pflichtteil

- Lern- und Arbeitsmethodik (z.B. subjektive und objektive Bedingungen des Lernens, Selbstmanagement)
- Patientenbetreuung und Teamführung (z.B. Wahrnehmung und Motivation, Moderation)
- Qualitätsmanagement (z.B. Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems, Qualitätsmanagement-Zyklus)
- Durchführung der Ausbildung (z.B. Organisation und Durchführung der Ausbildung, Lernprozesse)
- Betriebswirtschaftliche Praxisführung (z.B. Praxisorganisation, Kostenmanagement)
- Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (z.B. Datenverarbeitung, Datenschutz)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (z.B. Medizinproduktegesetz/Medizinprodukte-Betreiberverordnung, Biostoffverordnung)
- Betreuung von Risikopatienten und Notfallmanagement (z.B. Notfallsituationen, Notfallmanagement)

### Wahlteil

Im Wahlteil werden verschiedene Fachzertifikate erworben, beispielsweise

- Ambulantes Operieren
- Ernährungsmedizin
- Palliativversorgung
- Patientenbegleitung und Koordination

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

